



Am Mittwoch (13.01.) startet auf dem Gelände der Messe Essen die DEUBAUKOM 2016. Auf der Baufachmesse stehen in diesem Jahr die Themen "Bezahlbarer Wohnraum, digitale Gebäudeplanung, Industriebau und Holzbauten für Flüchtlinge" im Fokus. Begleitet wird die DEUBAUKOM von den drei Partnermessen InfraTech, Fachmesse für den Straßen- und Tiefbau, DCONex, eine Spezialmesse rund um das Schadstoffmanagement und Altlastensanierung und der acqua alta, Fachmesse für Hochwasser, Klimafolgen und Katastrophenmanagement.

Leadin

Am Mittwoch (13.01.) startet auf dem Gelände der Messe Essen die DEUBAUKOM 2016. Auf der Baufachmesse stehen in diesem Jahr die Themen "Bezahlbarer Wohnraum, digitale Gebäudeplanung, Industriebau und Holzbauten für Flüchtlinge" im Fokus. Begleitet wird die DEUBAUKOM von den drei Partnermessen InfraTech, Fachmesse für den Straßen- und Tiefbau, DCONex, eine Spezialmesse rund um das Schadstoffmanagement und Altlastensanierung und der acqua alta, Fachmesse für Hochwasser, Klimafolgen und Katastrophenmanagement.

Die Deubaukom greift gesellschaftliche Trends auf, zum Beispiel geht es um das Thema "Bezahlbarer Wohnraum in Ballungsgebieten". Nordrhein-Westfalens Minister für Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung, Michael Groschek, wird unter anderem zu den Entwicklungen der Baukosten im Wohnungsneubau sprechen. Außerdem widmet sich die Baufachmesse dem Thema "Flüchtlingsunterkünfte". Dank modularer Bauweise werden Holzbauten vorgestellt. Diese seien kosten- und rohstoffeffizient und erlauben schnelle Bau- und Bezugszeiten. Die viertägige Fachmesse gilt als Kommunikationsplattform für die Baubranche und verbindet Bau-Trends und -Lösungen mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die DEUBAUKOM findet bis zum 16. Januar auf dem Gelände der Messe Essen statt.

Tim Kuchenbecker, Nachrichtenredaktion ... Essen